



Q1 2016

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2016

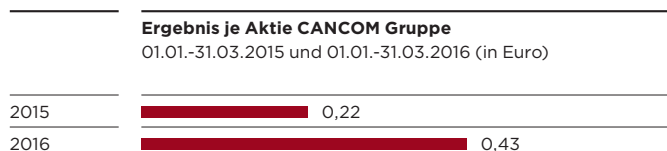
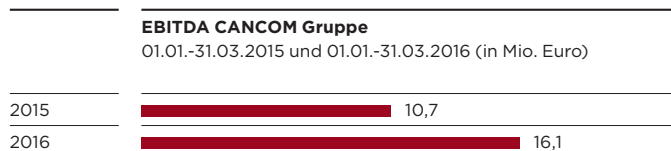
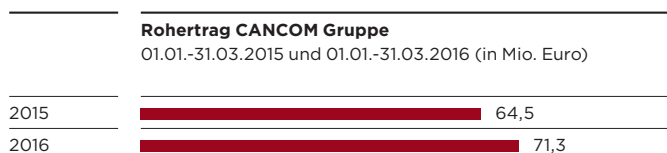
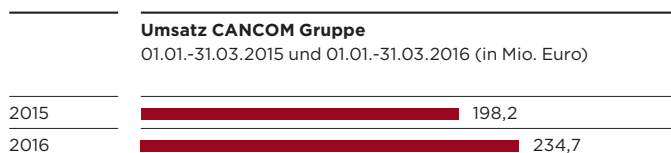
CANCOM

Kennzahlen

CANCOM KONZERN

in Mio. €	01.01.-31.03.2016	01.01.-31.03.2015	Veränderung
Umsatz	234,7	198,2	18,4%
Rohhertrag	71,3	64,5	10,5%
EBITDA	16,1	10,7	50,5%
EBITDA-Marge in %	6,9%	5,4%	1,5%
EBITA	13,0	7,7	68,8%
EBIT	10,9	5,4	101,9%
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	0,43 €	0,22 €	95,5%
Mitarbeiter zum 31.03.	2.721	2.902	-6,2%

in Mio. €	31.03.2016	31.12.2015	Veränderung
Bilanzsumme	486,2	436,3	11,4%
Eigenkapital	275,8	204,3	35,0%
Eigenkapitalquote in %	56,7%	46,8%	9,9%



Inhalt

2	Kennzahlenübersicht	
3	Inhaltsverzeichnis	
4	Grußwort	
5 - 10	Konzern-Zwischenlagebericht Q1	
	1) Grundlagen des Konzerns	5
	2) Wirtschaftsbericht	6
	3) Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe	7 - 8
	4) Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 31. März 2016	8
	5) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Berichtszeitraum	9
	6) Risiken der künftigen Entwicklung	9
	7) Chancen der künftigen Entwicklung	9
	8) Prognosebericht	9 - 10
11 - 12	Konzernbilanz	
13 - 14	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	
15	Konzern-Kapitalflussrechnung	
16	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	
17 - 18	Segmentinformationen	
19 - 24	Anhang	

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach einem starken Geschäftsjahr 2015 für die CANCOM Gruppe hat sich die positive Entwicklung im ersten Quartal des neuen Jahres fortgesetzt. So konnten wir im Konzernumsatz um 18,4 Prozent wachsen und das EBITDA um 50,5 Prozent steigern.

Neben diesen wirtschaftlichen Erfolgen möchte ich zwei für uns sehr erfreuliche Ereignisse der vergangenen Wochen und Monate erwähnen. Das ist zum einen die nunmehr 3. CANCOM Cloud Conference, die wir am 1. März 2016 in der BMW Welt in München veranstaltet haben. Mehrere Hundert interessierte Besucher, darunter viele Kunden, potenzielle Kunden, Vertreter von Herstellerpartnern und der Financial Community konnten sich von unserer Leistungsfähigkeit überzeugen. Die positive Resonanz auf die Veranstaltung hat uns bestätigt, dass wir in Zeiten der Digitalisierung als Cloud Transformation Partner für Unternehmen in allen IT-Trendbereichen sehr gut positioniert sind.

Zum anderen haben wir die Bestätigung unserer Kompetenzen und Portfolioattraktivität bei digitalen Arbeitsplatzlösungen, sogenannten Digital Workspaces, von der Experton Group erhalten. Die unabhängigen IT-Analysten haben CANCOM im Rahmen des Digital Workspace Service Provider Benchmarks 2016 in allen Kategorien mit dem Digital Workspace Leader Award ausgezeichnet.

Mit diesem Rückenwind, den sehr guten Geschäftsergebnissen und vor allem unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wollen wir den erfolgreichen Weg auch in den nächsten Wochen und Monaten fortsetzen.

Mit besten Grüßen,



Klaus Weinmann
Vorsitzender des Vorstands

Konzern-Zwischenlagebericht

1. Grundlagen des Konzerns

Der CANCOM Konzern ist einer der führenden Anbieter für IT-Infrastruktur und IT-Services in Deutschland und Österreich. Mit einer dezentralen Vertriebs- und Servicestruktur und zentralen Diensten unter anderem im Bereich Finanzen, Einkauf, Lager/Logistik, Marketing und Produktmanagement sowie Human Resources bestehen schlagkräftige organisatorische Voraussetzungen für ein nachhaltig profitables Wachstum. Der Konzern unterhält Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA sowie eine Repräsentanz in Brüssel (Belgien).

Struktur der CANCOM Gruppe

Innerhalb der CANCOM Gruppe übernimmt die CANCOM SE (im Folgenden „CANCOM“) mit Sitz in München die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen.

Geschäftsfelder

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordnete Cloud Hardware, Software und Dienstleistungsgeschäfte. Das Leistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer traditionellen Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Mit dem Geschäftssegment IT Solutions bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und -Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und -durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die zu den größten herstellerunabhängigen IT-Systemhäusern Deutschlands zählende CANCOM Gruppe versteht sich als IT-Architekt, Systemintegrator und Managed Services Provider. Als Komplettlösungsanbieter steht neben dem Vertrieb von Hard- und Software namhafter Hersteller vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Zum IT-Dienstleistungsangebot zählen u. a. IT-Consulting (Beratung), das Design von IT-Architekturen und IT-Landschaften, die Konzeption und Integration von IT-Systemen sowie deren Betrieb, von einzelnen Teilaufgaben (Outtasking) bis hin zum kompletten Outsourcing des IT-Betriebs.

Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst entsprechend vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen sowie Öffentliche Auftraggeber. In geografischer Hinsicht betreibt der CANCOM Konzern Geschäftsaktivitäten vornehmlich in Deutschland und Österreich sowie in den USA.

Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften und der Berichtssegmente analysiert CANCOM u. a. monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit dem quartalsweise zu erstellenden Forecast. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunkturentwicklung und Entwicklung der IT-Branche sowie Prognosen hierzu herangezogen sowie Erkenntnisse und Signale des konzernweiten Risikofrüherkennungssystems berücksichtigt. Hierzu verweisen wir auch auf die Ausführungen im Chancen- und Risikobericht.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Innovationen sind für die wirtschaftliche Dynamik und das Wachstum von großer Bedeutung. Als Dienstleistungs- und Handelsunternehmen betreibt CANCOM keine Forschungsaktivitäten. Entwicklungsleistungen fokussieren z. B. auf Softwarelösungen, Applikationen oder Architekturen in den IT-Trendbereichen wie Cloud Computing, Virtualisierung, mobile Lösungen, IT-Security sowie Shared Managed Services und finden nur in eingeschränktem Umfang und vornehmlich für eigene Zwecke statt. Im Berichtszeitraum erfolgte die Weiterentwicklung der eigenen IT-Architekturplattform CANCOM AHP Enterprise Cloud sowie Anpassungen (Customizing) für eigengenutzte Unternehmenssoftware.

2. Wirtschaftsbericht

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Die deutsche Wirtschaft ist nach ersten Einschätzungen gut ins das Jahr 2016 gestartet. Positive Signale setzten dabei die Industrie mit solidem Produktionswachstum und gesteigerten Exporten sowie die private Nachfrage. Gleichzeitig dämpfen die nur schleppende Erholung der Weltwirtschaft und politische Risiken wie beispielsweise die Entscheidung Großbritanniens für einen Austritt aus der EU sowie wirtschaftliche Probleme im Euroraum die Investitionsbereitschaft der deutschen Unternehmen.

Die IT-Branche blickt entsprechend dem jüngsten BITKOM-Branchenbarometer überwiegend zuversichtlich auf das Jahr 2016: Drei von vier ITK-Unternehmen erwarten Umsatzsteigerungen in den ersten sechs Monaten im Vergleich zum Vorjahr.

Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der CANCOM Gruppe

Die CANCOM SE setzte in den ersten drei Monaten ihr konsequentes Wachstum bei gesteigerter Konzernprofitabilität fort. Umsatz und Ergebnis übertrafen jeweils die Vorjahreswerte. Die positive Entwicklung im Konzern wird getragen durch das Cloud und Managed Services Geschäft sowie damit einhergehenden Lösungsthemen wie Mobility, Security und Big Data & Analytics, die zur guten Performance im IT-Systemhausgeschäft beigetragen haben.

Wichtige Vorkommnisse und Investitionen im ersten Quartal

Die CANCOM SE hat eine Barkapitalerhöhung durchgeführt, die am 04. März 2016 ins Handelsregister eingetragen wurde. Unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2015/I wurde das Grundkapital durch die Ausgabe von 1.487.957 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien von 14.879.574,00 Euro auf 16.367.531,00 Euro erhöht. Dabei wurde das Bezugsrecht der Altaktionäre ausgeschlossen. Die neuen Aktien sind ab dem 01. Januar 2015 gewinnberechtigt. Der Gesamtausgabebetrag der neuen Aktien beträgt 66,2 Mio. Euro brutto. Er soll zur Stärkung der Eigenkapitalbasis für das weitere organische und anorganische Wachstum der Gruppe eingesetzt werden.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2016 waren in der CANCOM Gruppe 2.721 Mitarbeiter (2015: 2.902) beschäftigt.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 31.03.)	
Professional Services	1.876
Vertrieb	470
Zentrale Dienste	375

Der Personalaufwand stellte sich wie folgt dar (in TEuro):

	01.01.- 31.03.2016 T€	01.01.- 31.03.2015 T€
Löhne und Gehälter	38.781	38.190
soziale Abgaben	6.152	6.222
Aufwendungen für Altersversorgung	120	67
Summe	45.053	44.479

3. Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

a) Ertragslage

Die CANCOM Gruppe erzielte in den ersten drei Monaten 2016 eine Umsatz- und Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Der Konzernumsatz stieg um 18,4 Prozent von 198,2 Mio. Euro auf 234,7 Mio. Euro. Das organische Umsatzwachstum betrug 10,6 %.

	Umsatz CANCOM Gruppe 01.01.-31.03.2015 und 01.01.-31.03.2016 (in Mio. Euro)
2015	198,2
2016	234,7

In Deutschland stieg der Umsatz um 17,1 Prozent von 179,9 Mio. Euro auf 210,7 Mio. Euro. Im internationalen Geschäft erhöhte sich der Umsatz der CANCOM Gruppe um 31,1 Prozent von 18,3 Mio. Euro auf 24,0 Mio. Euro.

Im Segment IT Solutions wuchs der Umsatz um 18,4 Prozent auf 198,0 Mio. Euro im Vergleich zu 167,3 Mio. Euro im Vorjahr. Im Segment Cloud Solutions erhöhte sich ebenfalls der Umsatz um 18,8 Prozent von 30,9 Mio. Euro auf 36,7 Mio. Euro.

Der Rohertrag der CANCOM Gruppe stieg in den ersten drei Monaten 2016 im Wesentlichen durch den weiteren Ausbau des höherwertigen Dienstleistungsgeschäfts um 10,5 Prozent auf 71,3 Mio. Euro nach 64,5 Mio. Euro im Vorjahr. Die Rohertragsmarge lag bei 30,4 Prozent gegenüber 32,5 Prozent im Vorjahreszeitraum.

	Rohertrag CANCOM Gruppe 01.01.-31.03.2015 und 01.01.-31.03.2016 (in Mio. Euro)
2015	64,5
2016	71,3

Der Personalaufwand erhöhte sich leicht von 44,5 Mio. Euro auf 45,1 Mio. Euro, wobei sich die Personalaufwandsquote von 22,5 Prozent auf 19,2 Prozent verringerte, was die Veränderung der Mitarbeiterstruktur als Folge der Verstärkung der Konzernaktivitäten im höherwertigen Consulting- und Dienstleistungsbereich widerspiegelt.

Das Konzern-EBITDA der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2016 lag mit 16,1 Mio. Euro um 50,5 Prozent über dem Vorjahreswert in Höhe von 10,7 Mio. Euro. Entsprechend ergibt sich eine deutlich verbesserte EBITDA-Marge von 6,9 Prozent nach 5,4 Prozent im ersten Quartal des Vorjahres.

	EBITDA CANCOM Gruppe 01.01.-31.03.2015 und 01.01.-31.03.2016 (in Mio. Euro)
2015	10,7
2016	16,1

Das Konzern-EBIT betrug 10,9 Mio. Euro und lag damit um 101,9 Prozent über dem Vorjahreswert in Höhe von 5,4 Mio. Euro.

	EBIT CANCOM Gruppe 01.01.-31.03.2015 und 01.01.-31.03.2016 (in Mio. Euro)
2015	5,4
2016	10,9

Das Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und nach Abzug von Minderheiten lag mit 6,6 Mio. Euro über dem Vorjahr in Höhe von 3,1 Mio. Euro. Daraus ergibt sich für die ersten drei Monate 2016 ein Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen von 0,43 Euro nach 0,22 Euro im Vorjahreszeitraum.

Auftragslage

Im Bereich Cloud Solutions und in großen Teilen des Bereichs IT Solutions werden Aufträge oftmals über längere Zeiträume vergeben. Die Auftragslage ist daher stichtagsbezogen nicht aussagefähig. Eine Veröffentlichung findet aus diesem Grund nicht statt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Lageberichts ist die Auslastung der Consultants in beiden Geschäftssegmenten gut.

Erläuterung zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Weitere Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“.

b) Vermögens- und Finanzlage

Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM Gruppe ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte zum 31. März 2016 gegenüber dem 31. Dezember 2015 von 277,4 Mio. Euro auf 327,6 Mio. Euro. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich im selben Zeitraum von 85,8 Mio. Euro auf 120,5 Mio. Euro. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte stiegen von 7,8 Mio. Euro auf 39,3 Mio. Euro, sie beinhalten unter anderem Termineinlagen bei Banken in Höhe von 30 Mio. Euro. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen von 145,8 Mio. Euro auf 132,2 Mio. Euro zurück, ebenso die Vorräte von 27,9 Mio. Euro auf 26,8 Mio. Euro.

Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 158,6 Mio. Euro zum 31. März 2016 nahezu unverändert gegenüber 158,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015.

Auf der Passivseite der Bilanz ist eine Reduzierung der kurzfristigen Schulden von 159,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015 auf 138,6 Mio. Euro zu verzeichnen. Dabei sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 106,8 Mio. Euro auf 91,3 Mio. Euro zum 31. März 2016.

Die langfristigen Schulden, bei denen es sich um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr handelt, sanken ebenfalls von 72,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015 auf 71,7 Mio. Euro zum 31. März 2016.

Das nominelle Eigenkapital erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund der durchgeführten Barkapitalerhöhung von 204,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015 auf 275,8 Mio. Euro. Insgesamt ergibt sich zum 31. März 2016 bei einer gesteigerten Bilanzsumme von 486,2 Mio. Euro gegenüber 436,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015 eine weiter verbesserte Eigenkapitalquote von 56,7 Prozent nach 46,8 Prozent zum 31. Dezember 2015.

Detailliertere Angaben zu den einzelnen Bilanzpositionen können dem Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ entnommen werden.

Erläuterung der Liquiditätsentwicklung

Der Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit weist zum 31. März 2016 plus 7,5 Mio. Euro gegenüber minus 34,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum aus, im Wesentlichen durch die Veränderung des Working Capital.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf minus 36,2 Mio. Euro nach minus 4,3 Mio. Euro im Vorjahr und resultiert aus der Anlage von Termingeld bei Banken.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt aufgrund der Kapitalerhöhung plus 64,0 Mio. Euro nach minus 0,8 Mio. Euro im Vorjahr.

In Summe resultieren daraus liquide Mittel in Höhe von 120,5 Mio. Euro nach 75,3 Mio. Euro im Vorjahr.

4. Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 31. März 2016

Aktien gesamt	16.367.531	100%
Vorstand		
Klaus Weinmann	100.000	0,7 %
Aufsichtsrat		
Dominik Eberle	10.000	0,1 %
Raymond Kober	40.000	0,3 %

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Berichtszeitraum

Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Lageberichts durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CANCOM Konzerns eingetreten.

6. Risiken der künftigen Entwicklung

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Risiken kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2015 ab Seite 30 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

7. Chancen der künftigen Entwicklung

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Chancen der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2015 ab Seite 39 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

8. Prognosebericht

Hinsichtlich der deutschen Wirtschaft gehen die Erwartungen der Experten für 2016 auseinander. Die Prognosen für das BIP-Wachstum reichen von nur knapp über 1 Prozent bis mehr als 2 Prozent.

Der IT-Markt wird weiter von einer hohen Dynamik und Innovationskraft geprägt sein. Die Komplexität und Vielfalt der Lösungen und damit auch die Anforderungen an die Unternehmens-IT werden, unter anderem getrieben von veränderten Arbeits- und Nutzungsgewohnheiten, weiter zunehmen. Die Digitalisierung in nahezu allen Branchen und die damit einhergehende, allumfassende Vernetzung und das Internet der Dinge treiben die Entwicklung von Geschäftsmodellen, Fertigungsprozessen und Produkten großklassenübergreifend und in allen Wirtschaftszweigen immer stärker voran. Vor diesem Hintergrund ist von einer positiven Entwicklung der Nachfrage nach innovativen und intelligenten IT-Lösungen auszugehen.

So soll laut dem deutschen Branchenverband für Informationstechnologie, Telekommunikation und Medien BITKOM 2016 der Umsatz mit Software, IT-Dienstleistungen und IT-Hardware um 3 Prozent auf 83,5 Milliarden Euro ansteigen. Damit wächst die IT-Branche deutlich stärker als die Gesamtwirtschaft. Allerdings sollen sich die einzelnen Marktsegmente sehr unterschiedlich entwickeln. Am stärksten wachsen die Geschäfte mit Software (+6,2 Prozent) und IT-Dienstleistungen (+2,7 Prozent), die unter anderem von der Nachfrage nach Big Data und Cloud Computing Lösungen im Zuge der Digitalisierung von Unternehmen aller Branchen überdurchschnittlich stark zulegen.

Voraussichtliche Entwicklung des CANCOM Konzerns

CANCOM beabsichtigt aufgrund seiner ausgewiesenen Expertise und exponierten Marktstellung in den IT-Trendbereichen Cloud Computing, Mobility, Security und Shared Managed Services sowohl organisch als auch durch Akquisitionen weiterhin in beiden Geschäftssegmenten stärker zu wachsen als der deutsche IT-Markt und somit kontinuierlich den Marktanteil auszubauen. Hierfür hat CANCOM seine Geschäftspolitik frühzeitig auf die IT-Zukunftstrends ausgerichtet, seine Vertriebs- und Servicestruktur entsprechend gestaltet und sich auf den Ausbau des höherwertigen Service- und Consultinggeschäfts fokussiert. Mit dem ganzheitlichen Leistungsportfolio über alle Bereiche der IT und der damit für Kunden verbundenen hohen Individualität und Flexibilität verfügt CANCOM über wichtige Kundenvorteile für eine künftig noch umfassendere Markterschließung. Zudem könnte die zunehmende Komplexität in der IT, die kleinere Systemhäuser an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bringt, dazu führen, dass der CANCOM Konzern neue Kunden und Aufträge gewinnt mit positiven Impulsen für das IT Solutions und Cloud Solutions Geschäft.

Der Vorstand hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Weichen für weiteres Wachstum gestellt und den Konzern zukunftssicher ausgerichtet. CANCOM legt den Fokus auf profitables Geschäft im traditionellen IT-Umfeld und forciert den Rückzug aus wachstumsschwachen oder rückläufigen Bereichen. Durch das konzernweite Zusammenwirken der CANCOM Einheiten und meist themenübergreifende Gesamtlösungskonzepte in den Kundensituationen profitieren beide Geschäftssegmente IT Solutions und Cloud Solutions jeweils voneinander.

CANCOM hat sowohl Marktpräsenz als auch Kundennähe im deutschsprachigen Raum deutlich ausgebaut und ist mit seinen Service- und Consulting-Standorten in Deutschland und Österreich flächendeckend vertreten. Zudem unterhält der Konzern Tochtergesellschaften in der Schweiz und den USA sowie eine Repräsentanz in Brüssel (Belgien). Auch zukünftig beabsichtigt CANCOM, die Marktposition unter anderem durch gezielte Akquisitionen zu stärken und markt- sowie kostenseitig Synergien zu nutzen. Das hochfragmentierte Anbieterumfeld vorrangig im deutschsprachigen IT-Umfeld bietet nach wie vor gute Bedingungen, als aktiver Marktconsolidierer aufzutreten.

Aufgrund der guten Positionierung im IT-Markt insgesamt sowie im Wachstumsmarkt Cloud Computing erwartet der Vorstand vor dem Hintergrund des erfolgreichen Geschäftsverlaufs in 2015 bei konstanter IT-Nachfrage in Folge ein weiteres Unternehmenswachstum bei verbesserten Ergebniskennzahlen.

Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe sowie der einzelnen Geschäftsbereiche IT Solutions und Cloud Solutions könnten unvorhersehbare Ereignisse die erwartete Entwicklung des Konzerns sowie der Berichtssegmente beeinflussen. Der Vorstand geht für den Gesamtkonzern aus heutiger Sicht für das Geschäftsjahr 2016 von einer weiteren Steigerung des Umsatzes und des Rohertrags aus. Das Wachstum der CANCOM Gruppe sollte weiterhin über dem des für den Konzern relevanten deutschen IT-Marktes liegen. Der Vorstand erwartet ein weiter steigendes EBITDA des CANCOM Konzerns, dessen Wachstum durch einen verbesserten Produkt-Mix höher ausfallen sollte als das organische Umsatzwachstum im Berichtsjahr 2016.

CANCOM rechnet für das Geschäftssegment IT Solutions mit einer Steigerung bei Umsatz, Rohertrag sowie EBITDA. Es wird jeweils ein Wachstum über der Wachstumsrate des für den Konzern relevanten deutschen IT-Marktes angestrebt. Für das Geschäftssegment Cloud Solutions erwartet der Vorstand einen deutlich steigenden Umsatz und Rohertrag sowie ein deutlich steigendes EBITDA.

München, im Mai 2016

CANCOM SE

Der Vorstand

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen.

Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl wir diese Äußerungen mit großer Sorgfalt treffen, können wir die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind u. a. die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden.

CANCOM übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Konzernbilanz (nach IFRS)

AKTIVA

(in T€)	Anhang	31.03.2016	31.12.2015	31.03.2015
Kurzfristige Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		120.481	85.802	75.312
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		0	0	3.731
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		132.207	145.760	125.154
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.1.	39.310	7.844	7.658
Vorräte		26.839	27.948	21.113
Aufträge in Bearbeitung		639	565	577
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.2.	8.093	9.477	4.468
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		327.569	277.396	238.013
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagevermögen		40.846	40.326	37.662
Immaterielle Vermögenswerte		29.156	28.682	33.187
Geschäfts- oder Firmenwert		72.180	72.780	68.476
Finanzanlagen		65	65	67
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		510	452	485
Ausleihungen		2.353	2.401	1.502
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		6.745	7.431	6.092
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.3.	2.465	2.398	2.989
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	B.3.	2.553	2.983	4.019
Sonstige Vermögenswerte		1.711	1.407	1.191
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		158.584	158.925	155.670
Aktiva, gesamt		486.153	436.321	393.683

PASSIVA

(in T€)	Anhang	31.03.2016	31.12.2015	31.03.2015
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		1.347	1.386	1.776
Genusssrechtskapital und nachrangige Darlehen kurzfristiger Anteil		209	12	1.988
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		91.347	106.781	68.983
Erhaltene Anzahlungen		5.257	7.724	7.228
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.4.	6.474	6.205	3.573
Rückstellungen	B.5.	3.589	3.782	4.667
Rechnungsabgrenzungsposten		3.446	2.917	2.717
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		5.274	4.258	3.790
Sonstige kurzfristige Schulden	B.6.	21.697	26.528	21.548
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		0	0	2.045
Kurzfristige Schulden, gesamt		138.640	159.593	118.315
Langfristige Schulden				
Langfristige Darlehen		2.671	2.865	3.442
Wandelschuldverschreibungen	B.7.	40.760	40.434	39.456
Genusssrechtskapital und nachrangige Darlehen		4.686	4.761	4.436
Rechnungsabgrenzungsposten		4.140	3.867	3.677
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.8.	7.953	8.891	10.474
Pensionsrückstellungen		1.764	1.744	1.801
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.9.	1.653	1.757	2.802
Sonstige langfristige Schulden	B.5.	8.098	8.122	11.789
Langfristige Schulden, gesamt		71.725	72.441	77.877
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	B.10.	16.368	14.880	14.880
Kapitalrücklage	B.10.	173.936	110.197	110.197
Bilanzgewinn (inkl.Gewinnrücklagen)		79.096	72.534	63.052
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Kursdifferenz		704	1.092	1.096
Minderheitenanteile		5.684	5.584	8.266
Eigenkapital, gesamt		275.788	204.287	197.491
Passiva, gesamt		486.153	436.321	393.683

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T€)	Anhang	01.01.2016 - 31.03.2016	01.01.2015 - 31.03.2015
Umsatzerlöse		234.698	198.180
Sonstige betriebliche Erträge	D.1.	472	216
Andere aktivierte Eigenleistungen		389	460
Gesamtleistung		235.559	198.856
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen		-164.275	-134.313
Rohertrag		71.284	64.543
Personalaufwand	D.2.	-45.053	-44.479
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-5.176	-5.322
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D.3.	-10.114	-9.373
Betriebsergebnis		10.941	5.369
Zinsen und ähnliche Erträge		154	150
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-810	-829
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen		-229	0
Gewinn-Verlustanteile aus Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		58	91
Währungsgewinne / -verluste		-169	194
Ergebnis vor Ertragsteuern		9.945	4.975
Ertragsteuern	D.4.	-3.283	-1.624
Ergebnis nach Steuern aus aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		6.662	3.351
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	D.5.	0	-123
Periodenergebnis		6.662	3.228
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		6.562	3.085
davon entfallen auf Minderheiten		100	143
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		15.337.407	14.879.574
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		16.392.927	15.935.094
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,43	0,22
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,40	0,20
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,00	-0,01
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,00	-0,01
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €		0,43	0,21
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €		0,40	0,19

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T €)	01.01.2016 - 31.03.2016	01.01.2015 - 31.03.2015
Periodenergebnis	6.662	3.228
Übriges Ergebnis		
Posten, die anschließend möglicherweise in Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Unterschied aus Währungsumrechnung	-562	833
Ertragsteuern	174	-256
Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	-388	577
Gesamtergebnis der Periode	6.274	3.805
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.174	3.662
davon entfallen auf Minderheiten	100	143

KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in T€)	01.01.2016 - 31.03.2016	01.01.2015 - 31.03.2015
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:		
Periodengewinn vor Steuern- und Minderheitenanteilen	9.945	4.975
Berichtigungen:		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.176	5.322
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	885	679
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	191	-50
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-242	-354
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	-85	-992
+/- Veränderungen der Vorräte	1.094	1.545
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	13.759	5.071
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-20.717	-45.031
- gezahlte Zinsen	-62	-107
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-2.420	-5.325
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-58	-92
+/- Ein-/Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	0	35
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	7.466	-34.324
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
+/- Ein-/Auszahlung aus dem Verkauf von ehemaligen konsolidierten Tochterunternehmen	0	-1.049
- Erwerb von Finanzanlagen	-1	0
- Erwerb von kurzfristig zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-30.000	0
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-6.561	-3.530
+ Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	327	159
- Beim Verkauf von Anteilen hingegebene Zahlungsmittel	0	-43
+ erhaltene Zinsen	17	150
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-36.218	-4.313
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Erlöse aus der Ausgabe von gezeichnetem Kapital	66.214	0
+/- Kapitalerhöhungskosten	-1.429	0
- Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschl. kurzfristig gewordene Anteile)	-210	-217
+/- Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	-44	68
- gezahlte Zinsen	-488	-530
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen	-79	-122
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	63.965	-801
Nettozunahme/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmittelaquivalente	35.213	-39.438
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen	-534	455
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	85.802	114.295
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	120.481	75.312
<i>Zusammensetzung:</i>		
<i>Liquide Mittel</i>	<i>120.481</i>	<i>75.312</i>
<i>Liquide Mittel aus aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	120.481	75.312

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Aktien	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Rücklage Währungsumrechnung	Rücklage Kursdifferenz Wertpapiere	Rücklage Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	Neubewertungsrücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapitalgeber Mutterunternehmen	Minderheitenanteile	Eigenkapital gesamt
	TStück	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
31. Dezember 2014	14.880	14.880	110.197	34.620	516	3	-268	-153	25.768	185.563	8.228	193.791
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				5.856					-5.856	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr									-7.440	-7.440	-124	-7.564
Gesamtergebnis der Periode					574	-1	51		22.365	22.989	-266	22.723
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-2.409						-2.409	-2.150	-4.559
Effekt aus Abgang Minderheiten										0	-104	-104
31. Dezember 2015	14.880	14.880	110.197	38.067	1.090	2	-217	-153	34.837	198.703	5.584	204.287
Kapitalerhöhung	1.488	1.488	64.726							66.214		66.214
Veränderung der Rücklagen; Kosten der Kapitalerhöhung			-987							-987		-987
Gesamtergebnis der Periode					-388	0	0		6.562	6.174	100	6.274
31. März 2016	16.368	16.368	173.936	38.067	702	2	-217	-153	41.399	270.104	5.684	275.788

Segmentinformationen – IFRS

Segmentinformationen	Cloud Solutions		IT Solutions	
	31.03.2016 T€	31.03.2015 T€	31.03.2016 T€	31.03.2015 T€
Umsatzerlöse				
- Umsatzerlöse von externen Kunden	36.719	30.906	197.975	167.264
- Umsätze zwischen den Segmenten	146	280	651	1.682
- Gesamte Erträge	36.865	31.186	198.626	168.946
- Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-19.300	-15.409	-145.621	-120.693
- Personalaufwand	-8.039	-8.082	-34.767	-34.415
- Übrige Erträge und Aufwendungen	-1.695	-1.457	-6.880	-6.701
EBITDA	7.831	6.238	11.358	7.137
- planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-1.506	-1.585	-3.550	-3.651
Betriebsergebnis (EBIT)	6.325	4.653	7.808	3.486
- Zinserträge	65	44	83	102
- Zinsaufwendungen	0	-1	-478	-417
- Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	0	0	-229	0
- Gewinn-Verlustanteile aus assoziierte Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	58	91	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.448	4.787	7.184	3.171
- Währungsdifferenzen				
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.448	4.787	7.184	3.171
- Ertragsteuern				
- aufgegebenen Geschäftsbereiche	0	142	0	-265
Konzernjahresergebnis				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf Minderheiten				

Summe Geschäftssegmente		sonstige Gesellschaften		Überleitungsrechnung		konsolidiert	
31.03.2016 T€	31.03.2015 T€	31.03.2016 T€	31.03.2015 T€	31.03.2016 T€	31.03.2015 T€	31.03.2016 T€	31.03.2015 T€
234.694	198.170	4	10				
797	1.962	1	0	-798	-1.962		
235.491	200.132	5	10	-798	-1.962	234.698	198.180
-164.921	-136.102	0	0	646	1.789	-164.275	-134.313
-42.806	-42.497	-2.247	-1.982	0	30	-45.053	-44.479
-8.575	-8.158	-830	-712	152	143	-9.253	-8.697
19.189	13.375	-3.072	-2.684	0	0	16.117	10.691
-5.056	-5.236	-120	-86	0	0	-5.176	-5.322
14.133	8.139	-3.192	-2.770	0	0	10.941	5.369
148	146	215	233	-209	-229	154	150
-478	-418	-541	-640	209	229	-810	-829
-229	0	0	0	0	0	-229	0
58	91	0	0	0	0	58	91
13.632	7.958	-3.518	-3.177	0	0	10.114	4.781
				-169	194	-169	194
13.632	7.958	-3.518	-3.177	-169	194	9.945	4.975
				-3.283	-1.624	-3.283	-1.624
0	-123	0	0	0	0	0	-123
						6.662	3.228
						6.562	3.085
						100	143

A. Grundlagen des Konzernabschlusses

1. Allgemeine Angaben

Der Konzernzwischenabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde im Geschäftsjahr 2016 nach den International Financial Reporting Standards bzw. den International Accounting Standards (IFRS/IAS) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt worden. Er ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2015 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der CANCOM SE alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die CANCOM SE direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Diese Tochterunternehmen wurden vollkonsolidiert.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss ist grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 gültig waren.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Einzelnen Forderungen gegenüber Finanzinstituten (T€ 30.000), Kaufpreisforderung (T€ 3.833), Bonusforderungen gegen Lieferanten (T€ 2.986), Marketingumsätze (T€ 1.255), debitorische Kreditoren (T€ 813) sowie Forderungen an Mitarbeiter (T€ 423).

2. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie Steuererstattungsbeträge (T€ 4.511), Provisionserlöse (T€ 350), Versicherungserstattungen (T€ 101) sowie Forderungen an Sozialversicherungsträger (T€ 44).

Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 3.021) beinhalten abgegrenzte Versicherungsprämien sowie vorausbezahlte Kosten.

3. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer aus	temporären Differenzen T€	steuerlichem Verlustvortrag T€
Stand 01.01.2016	2.398	2.983
Steueraufwand/-ertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	70	-430
Währungsdifferenz*	-3	0
Stand 31.03.2016	2.465	2.553

* direkt im Eigenkapital erfasst

Zum 31.03.2016 ergeben sich im CANCOM-Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von € 7,4 Mio. und gewerbesteuerliche Verlustvorträge von € 8,2 Mio. Der Betrag der noch nicht genutzten körperschaftsteuerlichen Verluste, für die in der Bilanz kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt € 0,0 Mio.. Der Betrag der gewerbesteuerlichen Verlustvorträge, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt € 0,0 Mio.. Auf Basis der geplanten steuerlichen Ergebnisse wird mit einer Realisation der aktivierten latenten Steuervorteile aus Verlustvorträgen gerechnet.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen resultieren im Wesentlichen aus Abweichungen bei immaterielle Vermögenswerte (T€ 720), Sachanlagevermögen (T€ 596), sonstige finanzielle Schulden (T€ 402), Pensionsrückstellungen (T€ 376), sonstige Schulden (T€ 211) und Rückstellungen (T€ 113).

4. Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden werden im Einzelnen Verbindlichkeiten gegen ehemals verbundene Unternehmen (T€ 2.778) kreditorische Debitoren (T€ 2.602), Kaufpreisverbindlichkeiten (T€ 429), ausstehende Kostenrechnungen (T€ 286), Aufsichtsratsvergütungen (T€ 280), Mietverbindlichkeiten (T€ 90) und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (T€ 9) ausgewiesen.

5. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen variable Kaufpreis Anteile verbundene Unternehmen (T€ 7.280), Gewährleistungen (T€ 1.531), Urheberrechtsabgaben (T€ 1.094), Gehälter (T€ 605), Jubiläumsrückstellung (T€ 261), Abschlusskosten (T€ 175), Archivierungskosten (T€ 153), Rückbauverpflichtung (T€ 122), Rückstellungen für Leasing-Mehrkosten (T€ 102), Rückstellungen für Abfindungen (T€ 63) sowie ungewisse Risiken (T€ 54).

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen enthält langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 8.098, die unter sonstige langfristige Schulden ausgewiesen sind. Sie betreffen im Wesentlichen Rückstellung für variable Kaufpreise aus Unternehmenserwerben (T€ 5.694), Urheberrechtsabgabe (T€ 1.094), Gewährleistungen (T€ 710), die Jubiläumsrückstellung (T€ 261), Rückbauverpflichtung (T€ 122), Archivierungskosten (T€ 113) sowie die in Österreich vorgeschriebene Rückstellung für Abfindungen (T€ 63).

6. Sonstige kurzfristige Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden werden im Wesentlichen Tantiemen und Mitarbeiterboni (T€ 8.979), Urlaub und Überstunden (T€ 4.846), Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 3.501), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 2.618), Berufsgenossenschaft (T€ 928), Lohn- und Gehalt (T€ 479), Sozialversicherung (T€ 124) Schwerbehindertenabgabe (T€ 69) und Zinsverbindlichkeiten im Zuge der Wandelschuldverschreibung (T€ 3) ausgewiesen.

7. Wandelschuldverschreibungen

Die CANCOM SE hat im März 2014 eine Wandelschuldverschreibung mit einer Laufzeit bis März 2019 und einem Gesamtnennbetrag von T€ 45.000 emittiert. Die Wandelschuldverschreibung wurde mit einer Stückelung von EUR 100.000 begeben und berechtigt zur Wandlung in bis zu 1.055.510 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien der CANCOM SE. Der anfängliche Wandlungspreis liegt bei EUR 42,6334 pro Aktie (seit 19. Juni 2015 EUR 42,4948 pro Aktie). Das Wandlungsverhältnis liegt damit bei 2.345,5788 Aktien pro Schuldverschreibung zum jeweiligen Nennbetrag von EUR 100.000. Das Wandlungsrecht für die Wandelschuldverschreibung kann während der Laufzeit ausgeübt werden. Die Anleihe ist mit einem Zinskupon von 0,875% ausgestattet. Die Zinszahlungen erfolgen jährlich jeweils am 27. März, erstmalig am 27. März 2015.

Bilanziell wird die Wandelschuldverschreibung in eine Eigen- und eine Fremdkapitalkomponente gegliedert. Der resultierende Wert der Eigenkapitalkomponente beträgt T€ 5.942 und ist in der Kapitalrücklage erfasst. Im ersten Quartal 2016 wurde für die Anleihe ein Zinsaufwand von T€ 388 verbucht.

8. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Stand 01.01.2016	8.891
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-717
Währungsdifferenz *	-221
Stand 31.03.2016	7.953

* direkt im Eigenkapital erfasst

Die passiven latenten Steuern wurden auf Abweichungen zu den Steuerbilanzen gebildet. Sie resultieren aus dem Ansatz und der Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten (T€ 5.983), sonstigen finanziellen Vermögenswerten (T€ 604), Ausleihungen an verbundene Unternehmen (T€ 357), Software-Entwicklungskosten (T€ 327), Sachanlagevermögen (T€ 257), Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 184), Wandelschuldverschreibungen (T€ 154), aktive Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 30), Forderungen im Verbundbereich (T€ 23), sonstige Schulden (T€ 17), Aufträge in Bearbeitung (T€ 7), nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen (T€ 5), Rückstellungen (T€ 4) sowie Finanzanlagen (T€ 1).

Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen Steuersatz zwischen 25 % (österreichische Tochtergesellschaft) und 39,83 % (US Tochtergesellschaft).

9. Sonstige langfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Schulden werden Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.172, Mietverbindlichkeiten in Höhe von T€ 479 sowie ein Kfz Darlehen in Höhe von T€ 2 ausgewiesen.

10. Eigenkapital

Die CANCOM SE hat eine Barkapitalerhöhung durchgeführt, die am 04. März 2016 ins Handelsregister eingetragen wurde. Unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2015/I wurde das Grundkapital durch die Ausgabe von 1.487.957 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien von 14.879.574,00 Euro auf 16.367.531,00 Euro erhöht. Dabei wurde das Bezugsrecht der Altaktionäre ausgeschlossen. Die neuen Aktien sind ab dem 01. Januar 2015 gewinnberechtig. Der Gesamtausgabebetrag der neuen Aktien beträgt 66,2 Mio. Euro brutto. Er soll zur Stärkung der Eigenkapitalbasis für das weitere organische und anorganische Wachstum der Gruppe eingesetzt werden.

C. Segmentinformationen

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaften PIRONET NDH Datacenter AG & Co. KG, PIRONET Enterprise Solutions GmbH, Pironet NDH Aktiengesellschaft, zuzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH sowie den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM DIDAS GmbH. Dieses Geschäftssegment beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordneten Cloud Hardware Umsätzen. Es reicht von Analyse, Beratung, Lieferung, Implementation bis hin zu Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer traditionellen Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services - den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Business profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, NSG ICT Service GmbH (vormals CANCOM NSG GmbH), NSG GIS GmbH (vormals CANCOM NSG GIS GmbH), CANCOM SCS GmbH (vormals CANCOM NSG SCS GmbH), CANCOM ICP GmbH (vormals CANCOM NSG ICP GmbH), CANCOM on line GmbH, Cancom on line B.V.B.A., Xerabit GmbH, CANCOM physical infrastructure GmbH, CANCOM, Inc., HPM Incorporated, Verioplan GmbH abzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH zuzüglich den dem Segment IT Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM DIDAS GmbH. Mit diesem Geschäftssegment bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Unter „sonstige Gesellschaften“ sind die Gesellschaft CANCOM SE, die CANCOM VVM GmbH, die CANCOM Financial Services GmbH zuzüglich des dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereichs der CANCOM DIDAS GmbH ausgewiesen. Die CANCOM SE, und der diesem Segment zuzuordnende Bereich der CANCOM DIDAS GmbH beinhalten die Stabs- oder Leitungsfunktion. Sie erbringt als solches eine Reihe von Dienstleistungen gegenüber ihren Tochterunternehmen. Außerdem fallen in diesen Bereich die Kosten der zentralen Konzernsteuerung und Investitionen in konzern-internen Projekten.

Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten und dem sonstigen Gesellschaften stehen. Dazu gehören die Verkäufe innerhalb der Segmente und der Ertragsteueraufwand.

Der Ertragsteueraufwand ist nicht Bestandteil der Ergebnisse der Geschäftssegmente. Da der Steueraufwand bei steuerlicher Organschaft der Muttergesellschaft zugeordnet wird, entspricht die Zuordnung der Ertragsteuer nicht unbedingt der Struktur der Segmente.

Informationen über geografische Gebiete

	Umsätze nach Sitz des Kunden		Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	
	01.01.- 31.03.2016 T€	01.01.- 31.03.2015 T€	01.01.- 31.03.2016 T€	01.01.- 31.03.2015 T€
Deutschland	195.474	168.189	210.733	179.854
Ausland	39.224	29.991	23.965	18.326
Konzern	234.698	198.180	234.698	198.180

	Langfristige Vermögenswerte	
	31.03.2016 T€	31.03.2015 T€
Deutschland	120.990	126.897
Ausland	32.411	21.598
Konzern	153.401	148.495

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte, die Geschäfts- oder Firmenwerte, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und sonstige langfristige Vermögenswerte. Finanzinstrumente und latente Steueransprüche sind ausgenommen.

D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 31.03.2016 T€	01.01.- 31.03.2015 T€
Mieterträge	1	0
periodenfremde Erträge	282	84
Zuwendungen der öffentlichen Hand	142	128
Schadenersatz	4	0
sonstige betriebliche Erträge	43	4
Summe	472	216

2. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 31.03.2016 T€	01.01.- 31.03.2015 T€
Löhne und Gehälter	38.781	38.190
soziale Abgaben	6.152	6.222
Aufwendungen für Altersversorgung	120	67
Summe	45.053	44.479

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 31.03.2016 T€	01.01.- 31.03.2015 T€
Raumkosten	2.606	2.201
Versicherungen und sonstige Abgaben	257	155
Kfz Kosten	1.022	1.193
Werbekosten	667	639
Börsen- und Repräsentationskosten	55	7
Bewirtungen und Reisekosten	1.178	1.350
Kosten der Warenabgabe	767	653
Fremdleistungen	725	578
Reparaturen, Instandhaltung, Mietleasing	582	469
Kommunikations- und Bürokosten	684	578
Fortbildungskosten	390	421
Rechts- und Beratungskosten	429	356
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	294	211
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	98
sonstige betriebliche Aufwendungen	458	464
Summe	10.114	9.373

4. Ertragsteuern

Die Ertragsteuerquote für inländische Gesellschaften beläuft sich auf 30,93 % (Vj. 30,70 %) und betrifft Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag.

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM SE ergeben sich wie folgt:

	01.01.- 31.03.16 T€	01.01.- 31.03.15 T€
Ergebnis vor Ertragsteuern	9.945	4.975
Erwarteter Steueraufwand zum Steuersatz der inländischen Gesellschaften (30,93 %; Vj. 30,70 %)	3.076	1.527
- Besteuerungsunterschied Ausland	-29	-98
- Veränderung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	0	76
- steuerfreie Einnahmen / steuerlich unbeachtliche Veräußerungsverluste	-5	-134
- periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	-3	5
- permanente Differenzen:	57	0
- nicht abzugsfähige Betriebsausgaben sowie gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	186	219
- Effekt aus Steuersatzänderungen	0	26
- sonstiges	1	3
gesamter Ertragsteueraufwand Konzern	3.283	1.624

Die tatsächliche Steuerquote ergibt sich wie folgt:

	01.01.- 31.03.16 T€	01.01.- 31.03.15 T€
Ergebnis vor Steuern	9.945	4.975
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.283	1.624
tatsächliche Steueraufwandsquote	33,01%	32,64%

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen:

	01.01.- 31.03.2016 T€	01.01.- 31.03.2015 T€
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	3.197	1.753
latente Steuern:		
Aktiv	360	436
Passiv	-716	-565
	-356	-129
Latente Steuern aus Posten, die direkt dem Eigenkapital belastet wurden	442	0
Steueraufwand Konzern	3.283	1.624

5. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Der Effekt innerhalb der vorläufigen Gewinn- und Verlustrechnung aus aufgegebenen Geschäftsbereichen beläuft sich im Vorjahr auf T€ -123.

Dieser Betrag untergliederte sich in Erlöse (incl. andere aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von T€ 2.394, Aufwendungen in Höhe von T€ -2.744 und Ergebnis vor Steuern in Höhe von T€ -350. Der zugehörige Ertragsteuerertrag betrug T€ 227.

Unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen wurde ausschließlich der Verkauf der Pirobase Imperia GmbH ausgewiesen.

E. Sonstige Angaben

1. Verbundene und nahestehende Unternehmen bzw. Personen

Im Sinne von IAS 24 kommt Herr Klaus Weinmann als nahe stehende Person in Betracht, der in seiner Funktion als Vorstand der CANCOM SE einen maßgeblichen Einfluss auf die CANCOM-Gruppe ausüben kann. Ferner zählt der Vorstand Herr Rudolf Hotter zu den nahe stehenden Personen. Außerdem sind die Mitglieder des Aufsichtsrates nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24. Als weitere nahe stehende Personen im Sinne IAS 24.9 b kommen in Betracht:

- die Kober Beteiligungs GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die ABCON Holding GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die WFO Vermögensverwaltung GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die AURIGA Corporate Finance GmbH,
- die Aurawida GmbH,
- die Dr. Vielberth Verwaltungsgesellschaft mbH sowie
- die Elber GmbH.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden zu Marktpreisen und marktüblichen Bedingungen zwischen 10 und 30 Tagen netto abgerechnet.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen an nahestehende Personen nach IAS 24 wurden im ersten Quartal 2016 folgende Geschäftsumfänge realisiert: Der Bezug der Kober Beteiligungs GmbH sowie deren Tochterunternehmen in Summe T€ 1.160 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 81.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Personen nach IAS 24 wurden keine Geschäftsumfänge realisiert.

2. Aktienbesitz der Organe (zum Bilanzstichtag)

Bezüglich der Aktionärsstruktur verweisen wir auf Seite 8 des Zwischenberichts.

3. Beteiligungen an der Gesellschaft im Sinne des § 20 IV AktG

Im ersten Quartal 2016 wurde der CANCOM SE von keinem Gesellschafter eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 AktG schriftlich mitgeteilt.

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de